



Unser Gemeindebrief

Dezember/Januar 2020

JAHRESLOSUNG
2020



ICH GLAUBE;

hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24

Foto: Stefan Lotz

Seelsorge der Pastoren

Seite 6

Adventskonzert der Chöre

Seite 9

Gottesdienste in der Festzeit

Seite 7

Krümel vom Tisch des Herrn

Seite 15

Gott, manchmal ist es
dunkel um mich,
kein Lichtschimmer
weist mir den Weg.
Manchmal ist es
dunkel in mir,
kein Lächeln
erhellet meine Tage.
Manchmal verschleiert
das Dunkel meine Sinne,
keine ausgestreckte Hand
kann mich erreichen.
Dann verlasse ich
mich darauf, Gott:
Du stehst mir zur Seite
noch im
tiefsten Dunkel der Nacht.
Ich lasse mich fallen
in deine bergende Hand.

Amen

Im Dezember wird es sehr früh dunkel. Es ist ungemütlich, feucht, kalt, karg. Die Bäume haben ihre letzten Blätter verloren, ihre kahlen Äste ragen in das fahle Licht eines dunkelgrauen Himmels.

Und doch sind da Lichter in der Dunkelheit. Die Laternen in den Straßen, die Lichterketten in den Fenstern, die Kerzen in den Stuben – sie vermitteln einen feierlichen Glanz.

„Ich mag diese Zeit“, sagen Manche. Und sie meinen den Dezember mit seinen Widersprüchen und Gegensätzlichkeiten. Es ist dunkel, aber in diesem Dunkel strahlt das Licht umso festlicher und berührt uns umso mehr.

„Wer im Dunkel lebt...“

Der Monatsspruch für Dezember spricht die an, die im Dunkeln sind, etwa in einer Lebenskrise. Die von Einsamkeit, Krankheit, Armut oder gar Tod bedroht sind. Die kein Licht am Ende des Tunnels sehen, keine Perspektive, wie es weitergehen kann.

Ihnen gilt die hoffnungsvolle Einladung zu einer Neuausrichtung hin auf Gott. Gott lässt dich nicht allein. Gott ist im Dunkel bei dir. Auf ihn kannst du vertrauen. Auf Gott ist Verlass.



„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösteten mich.“ (Psalm 23,4)

Weihnachten ist das Fest des Lichtes. Gott macht sich in Jesus auf den Weg zu uns. Egal, wer wir sind, wie es uns geht, wie es um uns steht.

NUR: Unser Herz müssen wir selbst öffnen. Darum fürchte dich nicht und du wirst das Licht sehen. An Weihnachten bekommt unsere Sehnsucht nach Erfüllung von Wünschen und Vorstellungen Hand und Fuß und ein lachendes Gesicht. Friede den Menschen auf Erden. Christ der Retter ist da!

Auf meinem Weg erlebe ich auch weiterhin Dunkelheit und Licht – um mich und in mir.

Vielleicht gelingt es mir aber doch, in dieser Zeit des Advent innezuhalten und beides bewusster wahrzunehmen.

Vielleicht gelingt es mir, das im Dunkeln Verborgene nicht länger zu fürchten.

Vielleicht gelingt es mir, dem Licht mehr zuzutrauen.

Vielleicht gelingt es mir, Gott zu vertrauen.

Und vielleicht werde ich selber zu jemandem, der das Licht der hoffnungsvollen Weihnachtsbotschaft aufnimmt und weiterträgt. Weiter, selbst ins Dunkel hinein, denn wo es am dunkelsten ist, leuchtet sein Licht am hellsten.

Jan Hagmann





Baumaßnahme

Besonderes Thema ist zurzeit die Kernsanierung unseres Gemeindehauses. Hierzu hat sich der Bauausschuss mit Mitgliedern des Kirchenrates und des CVJM zu einer „Baufamilie“ zusammengefunden, die sich zum ersten Mal Ende Oktober in Absprache mit der Bauabteilung der Landeskirche mit Bauplaner Johannes Hensen getroffen hat. Geplant ist eine Kernsanierung, das alte Gebäude soll in seiner Hülle erhalten bleiben. Das nächste Treffen war für Ende November geplant.

Danke - Abend

Am 21. Februar laden wir herzlich ein zu einem Danke-Abend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ehren- und Hauptamtliche in unserer Kirchengemeinde. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Die Kirchengemeinde möchte den vielen Mitarbeitenden ihren Dank zum Ausdruck bringen mit einem

gemütlichen Abendessen und einem kleinen Programm. Eine schriftliche Einladung erfolgt nicht, da man sicherlich nicht alle erfassen würde. Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten bis zum 15. Februar (Tel. 05941/4784).

Gemeindebüro

Unsere Rentantin Gerda Geerds hat sich im November einer medizinischen Behandlung unterzogen und wird einige Monate ausfallen. Wir wünschen Ihr gute Genesung.

In der Zwischenzeit wird sie stundenweise vertreten von Dagmar Roelofs-Gosink. Wir bitten um Verständnis, dass die gewohnten Bürozeiten reduziert werden müssen. Bitte entnehmen Sie die Öffnungszeiten den Abkündigungszetteln oder den Aushängen am Gemeindehaus.

Bernd Roters



Taufen

Das Angebot der Taufe besteht in der Regel am 3. Sonntag eines jeden Monats. Weil aber Ausnahmen möglich sind, veröffentlichen wir hier die nächsten Tauftermine:

- 15. Dezember 2019
- 19. Januar 2020
- 16. Februar 2020
- 15. März 2020
- 19. April 2020

Elternabend zum biblischen Vorkurs

Im Januar 2020 beginnt der nächste biblische Vorkurs. Zur Teilnahme an ihm sind alle Konfirmanden verpflichtet, die nach den Sommerferien 2020 mit dem Konfirmandenunterricht beginnen möchten. In der Regel besuchen sie nach den Sommerferien die 7. Klasse.

Im Biblischen Vorkurs werden die angehenden Konfirmanden durch ehrenamtliche Mitglieder unserer Kirchengemeinde auf den Konfirmandenunterricht vorbereitet.

Der betreffende Konfirmandenjahrgang ist bereits im November schriftlich informiert worden. Bitte melden Sie sich, wenn Sie versehentlich kein Schreiben erhalten haben sollten.

Auch an dieser Stelle sei noch einmal ganz herzlich dem Mitarbeiterteam des Biblischen Vorkurses gedankt, welches sich mit viel Einsatz dieser Aufgabe widmet!

Ein vorbereitender Elternabend findet am 12.12. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Bernd Roters



Monatslieder

Dezember: **Es kommt ein Schiff, geladen** (eg 8)

Unser Monatslied ist ein uraltes Advents- und Weihnachtslied. Eine frühere Fassung aus dem 14. Jahrhundert wird dem Prediger Johannes Tauler zugeschrieben, der später von Luther sehr geschätzt wurde. Der Dichter Daniel Sudermann hat das alte Lied vor 400 Jahren wiederentdeckt.

„Es kommt ein Schiff“: Das Bild vom Lastkahn lag für Taulers Hörer nahe, denn dieser predigte in großen Städten mit Hafen am Rhein: Basel, Köln, Straßburg.

Das Schiff ist voll beladen mit einem großen Schatz – bis an sein' höchsten Bord. Die Ladung ist von allerhöchstem Wert, ja das Kostbarste überhaupt: Da kommt Gottes Sohn. Da kommt das Heil, die Rettung für alle, die an ihn glauben.

Januar: **Sei behütet** (LDH 60)

Das neue Jahr möchten wir aus Gott Hand annehmen und unter seinen Segen stellen. Dazu bietet sich das mittlerweile recht bekannte Segenslied von Clemens Bittlinger an. Auch wenn die Strophen nicht leicht zu singen sind, berührt uns das Lied durch die zeitgemäße Sprache und besonders durch die Zusage im Refrain: „Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.“

Der Autor Clemens Bittlinger (geb. 1959) ist evangelischer Pfarrer, Kommunikationswirt und Liedermacher.

Jan Hagmann



Grabsteinprüfung

Am 24. September fand die diesjährige Grabsteinprüfung statt. Nur ein sehr geringer Anteil an Grabmalen erwies sich als nicht standsicher. Die betreffenden Nutzungsberechtigten sind mittlerweile informiert worden. Ansonsten konnte festgestellt werden, dass der allergrößte Teil der im letzten Jahr reklamierten Grabsteine mittlerweile befestigt wurden.

Noch eine Bitte zum Parken auf dem Neuen Friedhof: Es wird darum gebeten, die Parkbuchten an der Friedhofskapelle zu nutzen. Es ist schon vorgekommen, dass Autos so ungünstig an der Kapelle geparkt wurden – möglichst nah am Gräberfeld –, dass der Einsatz größerer Maschinen (Steiger usw.) auf dem Friedhof behindert wurde. Wir bitten um Rücksichtnahme!

Bernd Roters



Kollektenplan

- 01.12. Christoffel Blindenmission
- 08.12. Ökumenische Beziehungen des Synodalverbandes Missionsausschuss
- 15.12. Diakoniestiftung "Gemeinsames Helfen"
- 22.12. Blekkerhof Uelsen
- 24.12. Brot für die Welt
- 25.12. Diakonie Katastrophenhilfe
- 26.12. Brotkorb Neuenhaus
- 29.12. Drogenberatungsstelle
- 31.12. v. Bodelschwingsche Stiftungen, Bethel
- 01.01. v. Bodelschwingsche Stiftungen, Bethel
- 05.01. Eylarduswerk e.V.
- 12.01. Ökumene und Auslandarbeit
- 19.01. Migrationsarbeit/Flüchtlingssozialarbeit des Ev.-ref. DW's der Grafschaft
- 26.01. Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe -



Besuchsdienste der Pastoren

Besuchsdienst in der Euregio-Klinik

Der regelmäßige Besuchsdienst im Krankenhaus durch die Ortspastoren (oder mancherorts auch durch ehrenamtliche Besuchsdienstkreise) ist eine wichtige seelsorgerliche Aufgabe, die von vielen Gemeindegliedern sehr geschätzt wird.

Auch unsere Gemeindeglieder werden einmal pro Woche besucht, in der Regel am Donnerstag- oder Freitagvormittag durch einen der beiden Pastoren im Wechsel.

Dazu erhalten diese an der Pforte Einsicht in die nach Konfessionen getrennten Patientenlisten.

Die verschärften Datenschutzrichtlinien führen nun dazu, dass dazu in jedem Fall eine aktive Zustimmung des Patienten zur Datenübermittlung vorliegen muss. Das heißt: wurde bei der Patientenaufnahme nicht ausdrücklich einer Weitergabe der Daten zugestimmt, darf der Name nicht in der Liste für die Pastoren aufgeführt werden!

Unsere Bitte lautet deshalb: achten Sie als Patient oder Angehöriger bei der Aufnahme darauf, dass Ihre Zustimmung zu einem Seelsorgebesuch ausdrücklich vermerkt wird. Alternativ können Sie natürlich die Pastoren auch telefonisch oder per Mail über den Krankenhausaufenthalt eines Angehörigen informieren.

Herzlichen Dank!

Bezirkswechsel

Unsere Pastoren teilen sich die Seniorengeburtstagsbesuche. In ihrem jeweiligen Seelsorgebezirk sind sie auch Ansprechpartner für alle persönlichen Belange.

In der Regel wechseln die Bezirke nach drei Jahren.

Ab dem 01. Januar 2020 übernimmt Pastor Hagmann den Westbezirk (westl. Veldhausen, Esche, Grasdorf).

Pastor Roters ist dann für den Ostbezirk zuständig (östl. Veldhausen, Schorffeld, Osterwald).

Die Grenze bilden die Bimolter Straße und die Dr.-Picardt-Straße, verbunden durch die Lingener Straße (s. Karte).

Übrigens: viele andere Dienste der Pastoren sind nach Dienstwochen aufgeteilt: Beerdigungen, Trauungen, Ehejubiläen, Krankenhausbesuche. Welcher der Pastoren Dienstwoche hat, entnehmen Sie dem Kalender auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Jan Hagmann



Wohnung gesucht

Die Samtgemeinde Neuenhaus sucht Mietwohnungen zur Flüchtlingsunterbringung. Vorzugsweise kleine 1-2 Zimmerwohnungen und große 4-6 Zimmerwohnungen/Häuser. Tel. Auskünfte unter 05941 911-105. Schriftliche Angebote bitte an Samtgemeinde Neuenhaus, Veldhauser Straße 26, 49828 Neuenhaus.

Als Ev.-ref. Kirchengemeinde weisen wir zudem darauf hin, dass ein Gemeindeglied, das aus Syrien zu uns gekommen ist und derzeit in Nordhorn lebt, gerne wieder in Veldhausen wohnen möchte. Bitte melden Sie sich, wenn Sie helfen können!

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Gisela Veldmann, Luise Venneklaas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum



Gottesdienste in der Festzeit

Zu Weihnachten laden wir ein zu unterschiedlichen Festgottesdiensten. Dank der Mitwirkung vieler weisen diese eine große Bandbreite in der Gestaltung auf.

Um das Weihnachtsfest herum ranken sich weitere besinnliche Predigtgottesdienste, die uns durch diese besondere Zeit des Jahres leiten wollen.

Nachfolgend finden Sie das komplette Gottesdienstprogramm.

Lassen Sie sich einladen!

Heiligabend

15.00 Uhr Weihnachtsfeier mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes (P. Roters und Team)

22.00 Uhr stimmungsvolle Heiligabendfeier (mit Kirchenband) (P. Hagmann)

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Feier des Abendmahls (P. Hagmann)

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit musikalischem Akzent (zu Gast: Tobias Klomp) (P. Roters)

29.12., 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)

31.12., 10.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst (P. Roters)

01.01., 10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst (P. Hagmann)

05.01., 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)

(Der Katechismusgottesdienst am 5. Januar entfällt)

MITgemacht

Geschichten von Gott für Kinder

Der geplante MITgemacht - Nachmittag wurde aufgrund des in Veldhausen stattfindenden Weihnachtsmarktes mit Knobeln auf den 30.11.2019 vorgezogen (ursprünglicher Termin: 07.12.).

Wir hoffen, dass durch die Abkündigung und über Facebook alle Interessierten erreicht werden konnten.

Der nächste Termin für 2020 wird im nächsten Gemeindebrief und über Facebook bekannt gegeben.



Abende für Taufeltern



Die Ev.-altreformierte und die Ev.-reformierte Gemeinde Veldhausen laden wieder ein zu drei Abenden rund um die Taufe und das Elternsein.

- Wir steigen ein mit der Taufe: was bedeutet sie uns? Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Was ist uns wichtig?

- Wir kommen über unser Elternsein ins Gespräch, reden über die Freuden und die Sorgen. Wie werden wir der Verantwortung gerecht?

- Wir tauschen uns aus über Glaubens- und Erziehungsfragen und erhalten voneinander Hilfestellung und Ermutigung.

- Wir erfahren Gemeinschaft in netter Atmosphäre.

- Wir vergewissern uns des Segens Gottes und gehen gestärkt nach Hause!

Termine (jeweils um 20.00 Uhr):

Mo., 27.01. altref. Ghs.

Do., 13.02. ref. Ghs.

Mo., 24.02. altref. Ghs.

Die Leitung haben die drei Pastoren Baarlink, Roters und Hagmann.

Zu den Abenden werden alle Taufeltern der letzten beiden Jahre noch persönlich angeschrieben. Bitte melden Sie sich, falls Sie keine Post erhalten haben. Alle Interessierten sind willkommen! Herzliche Einladung!

P.S.: Die Ev.-altref. und die Ev.-ref. Gemeinde laden im neuen Jahr wieder zu gemeinsamen Familiengottesdiensten im Wechsel ein. Bitte notieren Sie sich schon einmal den ersten Termin: Sonntag, 15. März 2020 um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche.



Ökumenischer Adventskalender



Auch in diesem Jahr bietet die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen wieder einen Ökumenischen Adventskalender an.

Er bietet die Möglichkeit, bei aller Geschäftigkeit, die in der adventlichen Zeit aufkommen will, über das Thema dieser Zeit, das Kommen Gottes in diese Welt in seinem Sohn Jesus Christus, nachzudenken.

Herzlichen Dank allen Familien, die sich hier aus den Kirchengemeinden für einen Abend gemeldet haben. Herzlich willkommen!

Hier ist die Übersicht:

Beginn jeweils um 18.00 Uhr

01.12., Sonntag, 1. Advent: an der Katholischen Kirche, Bahnhofstr. 16

02.12.: Familie Legtenborg, Woltharstr. 6, Veldhausen

03.12.: Tagespflege "Am Mühlenpark", Schubertstraße, Veldhausen

04.12.: Weltladen, Dr.-Picardt-Str., Veldhausen

05.12.: Kindergarten Osterwald, Hauptstr. 11, Osterwald

06.12.: Familie Hebestreit, Rabenhauptstr. 24, Veldhausen

07.12.: „Haus am Kirchturm“ (Wohngruppe „Bimekaar“), Dr.-Picardt-Str. 2, Veldhausen

8.12., Sonntag, 2. Advent: Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirche, Lingener Str. 2

9.12.: Familie Fasbinder, Rosenstr. 22, Schorffeld

10.12.: Familie Beermann-Lüken, Zum Uhlenberg 1, Esche

11.12.: Altref. Gemeindehaus, Georgsdorfer Str. 3, Veldhausen, durchgeführt von einer Konfirmandengruppe

12.12.: Wohngruppe „Bimekaar“ im „Haus am Kirchturm“, Dr.-Picardt-Str. 2, Veldhausen

13.12.: Familie Busch, Hildegardstr. 6, Grasdorf

14.12.: Familie Hilberink, Hertastr. 14, Veldhausen

15.12., Sonntag, 3. Advent: Gemeindehaus der Ev.-altref. Kirche, Georgsdorfer Str. 3

16.12.: Familie Holthuis-Jansen, Narzissengasse 21, Grasdorf

17.12.: Luth. Gemeindehaus, Bahnhofstr. 26, Veldhausen; Lektor Stefan Ehses

18.12.: Familie Kerk, Clara-Schumann-Ring 9, Veldhausen

19.12.: Familie Sweers-Kathorst, Schulenburgs Hof 12, Veldhausen

20.12.: Familie Bartels, Weizenweg 11, Grasdorf

21.12.: Familie Hagmann, Lilienweg 4a, Veldhausen

22.12., Sonntag, 4. Advent: Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde, Bahnhofstr. 24

23.12.: Familie Kleefmann, Osterwalder Str. 61, Veldhausen

Wir wünschen allen besinnliche und friedvolle Weihnachtstage!

Ihre Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen

Adventskonzert

der



*am Dienstag, dem 3. Dezember 2019
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
der Ev.-ref. Kirche in Veldhausen*

*Für alle Freunde, Verwandte und
Bekannte und diejenigen,
die jetzt neugierig geworden sind...*

Adventskonzert der Chöre

am 4. Advent
um 20.00 Uhr
in der ev.-ref. Kirche Veldhausen

Mitwirkende:

Crescendo

(Ltg. Kerstin Veldhuis)

Funny Buttons

(Ltg. Wil Plas)

Posaunenchor

(Ltg. Heike Kuipers)

Salz und Pfeffer

(Ltg. Tobias Klomp)

Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten!

Veranstalter:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen





Weltladen...Ein Stück Welt von morgen

"Fair"schenken Sie wieder etwas aus dem Weltladen zu Weihnachten...

"Fair"bringen Sie Zeit bei uns in der Adventszeit...

In Ruhe umschauen, nebenbei eine Tasse Tee trinken, mit einem Gespräch "fair"binden... das ein oder andere Geschenk "fair"packen lassen...

Auch in diesem Jahr: besondere Lebensmittel zu Weihnachten, handwerkliche Dinge, Kerzen, Kalender, Karten von UNICEF und terre des hommes...

Lassen Sie sich "fair"zaubern...

Öffnungszeiten im Dezember:

Mi. u. Do. von 15.00 - 18.00 Uhr

Fr. u. Sa. von 10.00 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten:

Vom 16.12. - 23.12. haben wir jeden Vormittag und jeden Nachmittag geöffnet.

Am Heiligabend von 10.00 - 12.00 Uhr.

Wir machen Ferien bis zum 14. Januar.

Am Mittwoch, den 15.1.20 sind wir dann wieder für Sie da.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Das Weltladen-Team

Neujahrscafé

Am 19. Januar 2020 wird ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus zu Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen eingeladen.

Neujahrskuchen werden wie immer dabei sein.

Der Nachmittag steht wieder unter dem Motto "Zeit der Begegnung".

Der Frauentreff veranstaltet es schon zum 10. Mal und würde sich über viele Besucher freuen.

Herzliche Einladung!

Der Erlös des Nachmittags geht wie jedes Jahr zur Hälfte an den Brotkorb in Neuenhaus. Wir kaufen die vom Brotkorbtteam gewünschten Lebensmittel (Konserven oder auch Frischprodukte) ein.

Die Verwendung der anderen Hälfte des Erlöses wird jedes Mal spontan entschieden, z.B. für "Brot für die Welt".

Bis zum 19. Januar!

Es freut sich der Frauentreff



Weihnachtsgrüße

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage, mit den besten Wünschen für ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2020.

Besonderem Dank gilt den Ehrenamtlichen für ihre Tätigkeit und gute Zusammenarbeit.

Bewohner und Mitarbeiter von Haus Hilten

Seniorenbegegnung

Im November war Samtgemeindebürgermeister Günter Oldenkamp zu Gast in der Seniorenbegegnung. In seinem engagierten Vortrag blickte er zurück auf die vielen Aktivitäten im Zusammenhang des Stadtjubiläums. Die Festwoche Ende September war sehr gelungen und das Festzelt meistens gut gefüllt. Auch der ökumenische Festgottesdienst am 29. September fand großen Anklang.



Über den Start der Regionalbahn RB 56 (Neuenhaus – Bad Bentheim) im Sommer 2019 wurde umfassend informiert, einige geplante große Baumaßnahmen vorgestellt und die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kommune in der Kindertagesstättenarbeit gewürdigt.

Einige Fragen und Anregungen der Besucher rundeten den interessanten und informativen Nachmittag ab, den wir sicher in absehbarer Zeit wiederholen werden.

Am Mittwoch, den 4. Dezember wird eingeladen zur adventlichen Seniorenbegegnung von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Der gemütliche Nachmittag soll uns einstimmen auf das Weihnachtsfest. Musikalische Gäste bereichern unsere kleine Feier!

Der Seniorenachmittag zu Beginn des neuen Jahres findet traditionsgemäß am 2. Mittwoch des Monats statt, also am 8. Januar 2020. Thema ist die neue Jahreslosung, daneben gibt es wieder einen kurzweiligen Jahresrückblick aus dem Gemeindeleben mit vielen Fotos.

Herzlich willkommen!

Jan Hagmann

Termine

30.11.19	10.30 Uhr	Chortag Crescendo
30.11.19	16.00 Uhr	MITgemacht - Andacht für kleine Kinder (Gemeindehaus)
22.12.19	20.00 Uhr	Adventskonzert der Chöre (Kirche)
11.01.20	08.30 Uhr	Weihnachtsbaumsammelaktion (CVJM)
19.01.20	14.30 Uhr	Neujahrscafé (Gemeindehaus)
27.01.20	20.00 Uhr	Start Taufseminar für junge Eltern
09.02.20	10.00 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst mit der altref. Gemeinde (ref. Kirche)
21.02.20	19.00 Uhr	Danke - Abend für alle Mitarbeitenden der Gemeinde (Gemeindehaus)
06.03.20	19.30 Uhr	Ökum. Weltgebetstag (Ev.-ref. Kirche)
15.03.20	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst (ref. Kirche), zeitgleich Predigtgottesdienst in der altref. Gemeinde
29.03.20	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I
05.03.20	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II

Wir warten auf das Wunder der Weihnacht

Das besondere Clemens Bittlinger Konzert im Advent

Donnerstag, 5. Dezember 2019 um 20.00 Uhr

Ev.-altref. Kirche Wilsum, Eichenallee 2

Clemens Bittlinger ist seit vielen Jahren einer der bekanntesten christlichen Liedermacher in Deutschland. Er versteht es in beeindruckender Weise die Zuhörer in eine besondere Stimmung zu versetzen.

Vielfältig nimmt der Sänger sein Publikum hinein in eine hoffnungsvolle Nachdenklichkeit. Gemeinsam mit dem Multiinstrumentalisten David Kandert, dem

Keyboarder David Plüss und der bezaubernden Ausnahmeflötistin Bettina Ahlers erwartet die Besucher bekannte Lieder wie "Ein Kind verändert die Welt", "Kostbare Momente" oder "Siehst Du die Sterne" und eine neue Textvariante zu dem beliebten Klassiker "amazing grace".

Ebenso dürfen Sie sich auf das neu entstandene Werk "Wir warten auf das Wunder der Weihnacht" freuen.

Karten an der Abendkasse 18,- €, im Vorverkauf 15,- €.

Vorverkaufsstellen sind: Mine in Uelsen, Fietsen Hein in Neuenhaus und Aus Liebe zum Buch in Nordhorn.





Bundesmitarbeitertagung 2019

Auch der CVJM Veldhausen war mit einigen Mitarbeitern bei der BMT über das lange Reformationstagswochenende vertreten! Mit Sonderzug, der früh morgens in Frankfurt gestartet war, und Sonderfähre ging es für die Ortsvereine und Kreisverbände des Westbunds nach Borkum. Es gab zwar einige Startschwierigkeiten bei der Anreise, weil der Zug nach unserem Zustieg außerplanmäßig noch weitere 4 Stunden in Lingen verbracht hat. Aber das hat unserer Laune keinen Abbruch getan, denn so konnten wir im Gemeinschaftswaggon unsere neuen Gesellschaftsspiele austesten. Auf Borkum erwarteten uns interessante Vorträge u.a. mit Denkanstößen für die Arbeit in Kirche und CVJM in der Zukunft und der Veränderung der Ge-

sellschaft bzw.

unserer eigenen Einstellung, sowie ein buntes Angebot an Late-Night-Angeboten und Workshops. Trotz vollem Programmplan konnten wir uns noch Zeit nehmen für gemütliches Zusammensitzen, Spiele spielen und Drachen steigen lassen. Als Abschluss gab es am Samstagabend noch einen tollen Sendungsgottesdienst, der, wie auch die Programmpunkte an den anderen Tagen, durch Jonny vom Dahl und Band unterstützt wurde. Alles in allem ein gelungenes Wochenende! Weitere Berichte, Videos und Bilder gibt es unter <https://www.bmt2019.de/>, gerne mal reingucken!

Ina Schippers



Nachtreffen kleine Freizeit

Am Wochenende vom 25.10 bis 27.10 war es endlich so weit und die kleine Freizeit traf sich zum Nachtreffen der diesjährigen Sommerfreizeit.

Freitag Abend trudelten die ehemaligen Teils langsam ein und wurden ihren Zimmern zugewiesen.

Nachdem auch das letzte Kind untergekommen ist und alle glücklich und zufrieden waren, begann auch schon der erste Programmpunkt... der DVD Abend. Hier wurde neben einem Film einer kleinen Produktionsfirma Namens „Disney“ auch der diesjährige Teilyfilm in der deutschen Erstausrstrahlung präsentiert. Dieser stellte den Disney Film ohne Frage komplett in den Schatten.

Nach diesem atemberaubenden Ereignis wollten die Kinder direkt und ohne Anstalten ins Bett und sind hier auch ohne Umschweife direkt ins Land der Träume verschwunden.

Das haben wir zumindest gedacht...

Doch wie im Nachhinein zu erwarten war, waren die Teils in der Nacht noch so sehr vom Film mitgerissen das Schlafen für



viele Teilnehmer ein Ding der Unmöglichkeit war. Das Frühstück ging somit ungewöhnlich Leise vorüber.

Über den Verlauf des Tages wurden Feldspiele bekannt aus der Freizeit in kleinerem Umfang gespielt. Beendet wurde der Abend in einem spektakulären Casinoabend. Wie bei jedem guten Casinoabend gab es keinen Verlierer.

Am Sonntag war nach einem ausgewogenen Frühstück aufräumen angesagt und im Anschluss darauf fand das Treffen mit den Eltern statt. Bei dieser zwielichtigen Übergabe haben die Leiter die Kinder im Austausch gegen ungeteilte Aufmerksamkeit und guter Laune an die Eltern zurückgegeben. Kaffee und Kuchen wurde auch ausgegeben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen die uns an diesem Tag kulinarisch zur Seite gestanden haben, wie auch allen die uns bei der Verwirklichung der Freizeit unterstützt haben

Bis zum nächsten Jahr—
Das Leiterteam

Nanu, wo ist dieses Bild denn entstanden?

Auch der CVJM macht sich zur Sanierung des Gemeindehauses und möglichen Umgestaltungen Gedanken.

Teil davon war eine Besichtigung des gesamten Gemeindehauses beim MAK – wo wir viele unbekannte Ecken gesehen haben und dann auch auf dem Dachboden gelandet sind ;)



Weihnachtsbaumaktion 2020

Am 11.01.2020 findet die Weihnachtsbaumaktion vom CVJM statt! Dabei werden die Weihnachtsbäume aus Veldhausen und Umgebung mit Treckern eingesammelt. Helfer ab 9 Jahren sind herzlich eingeladen, um uns zu unterstützen! Treffen ist um 8.30 Uhr am ev. ref. Gemeindehaus. Kleidet euch dem Wetter entsprechend, gegen Mittag gibt es noch eine warme Mahlzeit für alle Helfer!



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.



Gemeindepraktikum

Mein Name ist Nele Schoemaker und ich bin Mitglied unserer Gemeinde. Im Rahmen meines Lehramtstudiums in Oldenburg mit den Fächern Mathematik und Evangelische Religion habe ich im Zeitraum vom 26.08. - 08.09.2019 ein Praktikum in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Veldhausen absolviert. Ich durfte unsere beiden Pastoren bei nahezu allen Terminen begleiten und habe somit einen tiefen Einblick in den Beruf des Pastors bekommen. Bei der Durchführung des Praktikums, habe ich festgestellt, dass sich hinter dem Beruf viel mehr verbirgt als Gottesdienste halten und Konfirmandenunterricht geben. So gehören auch Geburtstags-, Heim- und Krankenhausbesuche zur Arbeit unserer Pastoren. Zusätzlich war ich mit beiden Pastoren regelmäßig im Gemeindebüro, um Verwaltungsangelegenheiten zu erle-

digen. Außerdem durfte ich einer Kirchenratssitzung, Redaktionsausschuss, Taufgespräch, Kindergottesdienstausflug und Chorprobe Crescendo beiwohnen.

Der Beruf Pastor ist somit ein sehr umfangreicher, abwechslungsreicher und gleichzeitig interessanter Beruf, wie ich während des Praktikums gelernt habe. Allerdings habe ich auch erfahren dürfen, dass die Gemeindegarbeit ein großes Getriebe ist. Das Küsterpaar, die Gemeindebürokräft und auch sonstige Angestellte sind genauso wichtig wie unsere beiden Pastoren.

In diesen beiden Wochen habe ich sehr viel gelernt. Es gab sehr viele verschiedene Einblicke und dafür bin ich sehr dankbar. Ein Dankeschön an alle, die mir mein Praktikum so ermöglicht haben.

Nele Schoemaker

Ökumenischer Gottesdienst

Am 29. September fand anlässlich des 650-jährigen Jubiläums der Stadt Neuenhaus ein ökumenischer Gottesdienst im großen Festzelt auf dem Neumarkt statt. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung – es waren ca. 1.300 Gottesdienstbesucher anwesend – fand der Gottesdienst statt, begleitet von den Kirchengemeinden von Neuenhaus und Veldhausen, mit gemeinsamem Chor – und Posaunenchoresatz. Das Thema des Gottesdienstes war „Suchet der Stadt Bestes“. Dieses führten Pastorin Noll und Pastor Baarlink anhand des Predigttextes aus Jeremia in einer Dialogpredigt aus.

Wir danken ganz herzlich allen, die an diesem Gottesdienst mitwirkt haben und die auch durch ihren persönlichen Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch an die Verwaltung der Stadt Neuenhaus für die sehr gute Zusammenarbeit auch hier und auch für die mit vielen Veranstaltungen festlich gestaltete Jubiläumswoche. Wie gut, schön und wichtig ist es, wenn Stadt und Kirchengemeinden da gemeinsam Dinge in die Hand nehmen zum Wohl der Bürgerschaft.

Bernd Roters

Im Januar

Lebensfreude suche dich täglich auf,
Glück schneie zuweilen herein
und Träume sollen sich
niederlassen bei dir.

Freunde seien in Reichweite,
Hoffnungslicht falle durchs Fenster
und der Alltag schenke dir unerwartet
manch duftenden Strauß.

Segen sei über dein Dasein geschrieben,
Sinn erfülle dir alle Sinne
und über dir wölbe sich
der Himmel als bergendes Dach.

TINA WILLMS

Krümel vom Tisch des Herrn

Wissen Sie, was „chronischer Protestantismus“ ist? Nein? Dann waren Sie sicher nicht dabei, als das Kirchenkabarett Klüngelbeutel in unserem Gemeindehaus gastierte. Schade, Sie haben was verpasst! Ulrike und Wolfram Behmenburg präsentierten tief sinniges und hintergründiges Kirchenkabarett vom Feinsten. Wie die Abkündigungen im Gottesdienst zu einem wahren Event werden, zeigte Wolfram Behmenburg als rappender Lektor „Theodor Schmidt“.

Ulrike Behmenburg zeigte sich auskunftsfreudig an der Telefonhotline „Lamento“ - der Beschwerdestelle für Glaubensreklamationen. Was zu tun ist, wenn das „Hallo Julia“ nicht mehr funktioniert, selbst darauf gab sie als „Schwester Ester“ Antwort.

Das Publikum wurde durch Wolfram Behmenburg immer wieder aktiviert, mit einzustimmen—im Sprechchor (Wir sind das Volk), im 4-gruppigen Kanon, beim Lied über das Ehrenamt. „Ich mach das

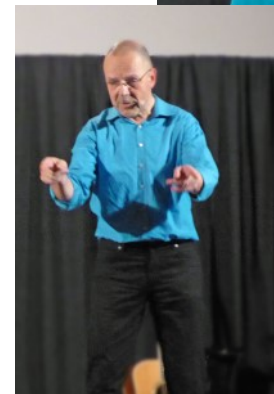
schon“ oder in den Refrain von „Es gibt nur ein‘ Martin Luther“. Aber auch die Lieder zum Zuhören hatten Biss: „Wenn der Herrjott ruft, dann ist Sense“, eine humorvolle Auseinandersetzung mit dem Lebensende, ergänzt durch den Hinweis: „Über seine Grabstein sollte man sich schon Gedanken machen, den hat man ja für länger!“ und das Vorlesen eigenwilliger und unterhaltsamer Grabsteininschriften.

Gut unterhalten wurden die Gäste auch durch die Standesbeamtin, die schon bei der Hochzeit Klartext redete und über Risiken und Nebenwirkungen der Ehe aufklärte.

Zu guter Letzt gewährten „Schwader und Lapp“ Einblick in Besonderheiten bei Kirchens. Die Verbundenheit zum köllschen Karneval war unverkennbar.

Es war ein kurzweiliger, unterhaltsamer Abend! Diese Form von Kultur im Gemeindehaus sollte unbedingt wiederholt werden! Übrigens: „Chronischer Protestantismus“ ist eine Krankheit, die sich zum Beispiel durch den Drang zum Mahnen und Empören und eine schmerzhaftes Demuthaltung äußert. Heilbar ist sie wohl nicht, aber gut zu behandeln: Meist verschwinden die Beschwerden nach einem einmaligen Kirchenbesuch, häufig an Weihnachten.

Kerstin Veldhuis



Männerfrühstück

Beim Männerfrühstück am 2. November im Ev.-ref. Gemeindehaus war Achim van Remmerden zu Gast. Der pensionierte Kriminalbeamte war über mehrere Jahre verteilt den Jakobsweg gegangen, und zwar beginnend an seiner Haustür in Nordhorn (!). Über seine Erfahrungen, Eindrücke und Begegnungen berichtete er in einem kurzweiligen Vortrag. Sein Weg führte ihn buchstäblich ans „Ende der Welt“. So wird die Endstation Finisterre an der Westküste der iberischen Halbinsel, 80 Kilometer hinter Santiago de Compostela, auch genannt.

Die Erfahrungen auf 3000 km Pilgerschaft haben Achim van Remmerden nachhaltig geprägt. Es sind wertvolle Kontakte und bleibende Verbindungen entstanden. Die von einem deutschen Verein betriebene Pilgerherberge Casa Paderborn in Pamplona (Spanien) hat es ihm besonders angetan. In diesem Jahr hat er dort drei Wochen ehrenamtlich gearbeitet, und er gedenkt es wieder zu tun. Der Reinerlös des Männerfrühstücks in Höhe von 352,05 EUR wurde entsprechend dieser Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Jan Hagmann



Kiek in



Am 27. Oktober 2019 feierten wir einen sehr gut besuchten Gottesdienst bei uns im Gemeindehaus. Das Thema lautete: „Traumpartner gesucht.“ Woran erkennt man eigentlich den oder die Richtige?

Die Band spielte zum Thema passende Lieder, wie das sehr bekannte Lied: „Im Wagen vor mir“ von Henry Valentino und „keine Liebe ist so groß“, von Layna.

Im Anspiel (Aldi Mann fürs Leben) ging es um drei junge Leute, die in der Küche sitzen und die letzten Partyvorbereitungen treffen. Anja, Single, erzählte den Freunden, dass sie beim Aldi einen jungen, netten Mann kennen lernte. Daraufhin nahm die Diskussion ihren Lauf.

Dieter Wiggers von der altreformierten Gemeinde Nordhorn hielt hierzu die Predigt. Herzlichen Dank dafür.

Zusammenfassend stellte sich heraus, dass man die Vorstellung vom Traumpartner vergessen kann oder soll. Es ist nur ein Wunsch und hat eigentlich nichts mit der Realität zu tun. Sollte man doch den Traumpartner gefunden haben, lebt dieser meist in einem Korsett. Denn man

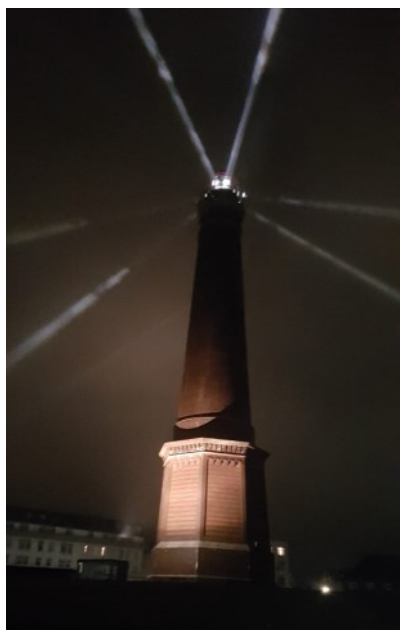
hat ständig Erwartungen und es ist kein Platz für Veränderungen. In der Bibel wird Adam, der Mann, erschaffen. Er benennt zwar die Tiere, aber keinen Partner. Dieser kann nicht von ihm bestimmt werden. Eva wird aus der Rippe des Mannes geboren, sie wird benannt (nicht von Adam), also auf Augenhöhe zu Adam. Das heißt für uns, einen Partner besitzt man nicht, er ist freiwillig bei einem. Man kann sich nie sicher sein. In einer Partnerschaft muss man sich um einander kümmern und bemühen, immer Wolke 7 gibt es nicht. Streit oder Meinungsverschiedenheiten gibt es immer mal, wenn es zu viel oder zu wenig Distanz (Freiraum) gibt. In einer Beziehung kann man Lieben lernen. Von Liebe sprechen wir, wenn wir den Partner so stehen lassen können wie er ist, in allen Lebenslagen ohne Bevormundung.

Bei Kaffee und Kuchen gab es danach Zeit für gute Gespräche.

Das Team wünscht eine schöne, besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Gaby Kamps

Mehr als Worte sagt ein Lied



Frauenseminar auf Borkum

„Mehr als Worte sagt ein Lied“ – so lautete das diesjährige Thema des Frauenseminars auf Borkum. Frauengruppen singen gerne gemeinsam. Singen verbindet, kann ermutigen und stärken, trösten und befreien. Wohl jede(r) hat ein Lieblingslied und verbindet damit eine persönliche Situation im Leben. Das kann ein Kirchen- oder Volkslied sein, ein Schlager, eine Filmmusik oder ein aktueller Hit.

Jede Zeit hat ihre Lieder. Augustinus, der Kirchenvater, hat etwas Wunderbares überliefert, zumindest wird es so überliefert. Er hat gesagt: „Wer singt, betet doppelt!“

Die heilende Kraft der Musik kannte auch Martin Luther. Als Chorknabe sang er in Eisenach, erhielt in der Lateinschule Unterricht in Musiktheorie und studierte

später in Erfurt neben Theologie auch Musik. Er spielte die Laute, ein Instrument ähnlich unserer Gitarre. Rund 30 Lieder stammen aus seiner Feder, zum Beispiel „Ein feste Burg ist unser Gott“. Luther schreibt: „Die Musik ist eine Gottesgabe“.

Nicht zu vergessen sind unsere 150 Psalmen im Gesangbuch. Zum Beispiel sind Psalm 68, Str. 6 oder Psalm 25, Strophe 2 sehr beliebt. Die Psalmen stehen besonders bei den älteren Reformierten noch hoch im Kurs.

Zum Schluss zitiere ich noch Lied 577, Str. 1:

„Kommt herbei, singt dem Herrn,
ruft ihm zu, der uns befreit.

Singend lasst uns vor ihn treten.

Mehr als Worte sagt ein Lied!“

Wilfriede Clausing

Rüstzeit auf Borkum

Mit ca. 60 Kirchenältesten haben wir uns nachmittags am Fährhafen in Emden getroffen, um gemeinsam an einer Fortbildung auf Borkum teilzunehmen. Als Gäste der reformierten Kirche waren wir auf der Insel im Haus Blinkfüer und in der Villa Gerhards untergebracht. Die Häuser waren voll belegt und wir wurden drei Tage rundum bestens versorgt.

Am ersten Abend gab es eine Vorstellungsrunde und unter der Leitung von Pastorin Hilke Klüver, Pastorin Reinhild Gedenk und Pastor Siek Postma gehörten Andachten und Bibelarbeiten zum Programm. Es wurden Workshops zum Thema „Darf es auch ein Gottesdienst sein?“ angeboten.

Kirchenpräsident Martin Heimbucher berichtete zur aktuellen Situation der Landeskirche und hielt sonntags die Predigt in der reformierten Kirche.

Wichtig im Gottesdienst ist eine gute Predigt, zur Ruhe kommen, Trost erfahren, zusammen singen, zusammen beten und der Segen.

Gerade in der heutigen Zeit, in der es einem gut geht, keine Not herrscht, viele Dinge wichtiger sind als Glaube, sollte man Gott die Treue halten, ihm vertrauen und an Gottes Wort erinnert werden. Gott

lässt sich lieben und liebt uns. Oft suchen Menschen seelischen Halt, wenn es ihnen schlecht geht und sie sich vom Glauben abgewandt haben.

Wir durften erfahren, dass wir mit unserer Kirchengemeinde auf dem richtigen Weg sind. Wir sollen bereit sein, neue Wege zu gehen und uns auch auf Neues einlassen. Gerade die Event-Gottesdienste, das Krippenspiel an Weihnachten oder die Open-Air-Gottesdienste, die wir durch den ACKV mit den anderen Gemeinden vor Ort feiern, sind etwas Besonderes und mit nicht unerheblichen Vorbereitungen verbunden. Auch die musikalische Vielfalt zeichnet unsere Gemeinde aus.

Wir haben eine schöne Zeit auf Borkum verbracht, haben nette Gespräche geführt, konnten uns untereinander austauschen und hatten bei gutem Wetter nachmittags die Möglichkeit, die Insel zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden.

Für unser Amt als Kirchenälteste haben wir viel Dank und Zuspruch erhalten. Die freiwillige Arbeit und die Zeit, die in der Kirchengemeinde ehrenamtlich geleistet wird, soll durch diese Rüstzeiten wertgeschätzt und eine Gegenleistung sein.

Luise Klomp und Gisela Veldmann



Diakonie eröffnet Tagesaufenthalt

Das Haus COMPASS von Diakonie und Caritas an der NINO-Allee in Nordhorn bietet Hilfestellung für Menschen in Notlagen verschiedenster Art. Es wäre wichtig, dass diese Anlaufstelle noch bekannter werden wird.

Tel.: 05921 81111-0

www.compass-grafschaft.de

Ein spezielles Angebot wurde im Juli 2019 in Nordhorn eröffnet. Das Ev.-ref. Diakonische Werk der Grafschaft Bentheim betreibt nun einen Tagesaufenthalt und hat damit das Angebot der Wohnungslosenhilfe erweitert.

Die Einrichtung ist an der NINO – Allee 5 beheimatet, in Sichtweite des Hauses COMPASS. Sie ist von Montag bis Freitag von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet.

Der Tagesaufenthalt ist Anlaufstelle für Menschen in sozialen Notlagen, die einen Ort suchen um sich auszuruhen, Angelegenheiten des täglichen Bedarfs zu regeln und ihren Alltag zu gestalten.

Zum Projekt gehören diverse Hilfeangebote, zum Beispiel die soziale und psychosoziale Beratung und Betreuung oder Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

Das Gebäude verfügt über getrennte, großzügige Badezimmer für Frauen und Männer, eine große Küche mit Einbauküchen und weitere Räume. Das niedrigschwellige Angebot ist anonym und unbürokratisch nutzbar.

Jan Hagmann



Läuteordnung

Für viele gehört das Läuten der Kirchenglocken zum ganz Gewohnten des Alltags. Dies ist auch im Läuterecht der Gemeinde so verankert. Grundsätzlich wird dreimal am Tag geläutet: morgens um 7.00 Uhr, mittags um 12.00 Uhr und abends um 21.00 Uhr.

Die drei Glocken in unserem Kirchturm haben ein sehr unterschiedliches Alter und tragen unterschiedliche Inschriften. Die große Glocke, gegossen 1949 von den Gebrüdern Rincker Sinn trägt die Aufschrift: „Der Herr soll Herr über euch sein“. Die mittlere Glocke, gegossen um 1509 von Wolter Westerhues, umgegossen 1949 von den Gebrüdern Rincker Sinn trägt die Aufschrift: „Allen Gott in der Höh sei Ehr“. Auf der kleinen Glocke, gegossen im Jahr 1839 von J. B. Bubous, ist die Aufschrift zu lesen: „Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango“ (übersetzt: „Die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich, die Blitze breche ich.“ Die Aufschrift auf dem Mantel der Glocke lautet: „Uit gevoel tot dank barheid aan God is tot het om gegen dezer klok door Jan Harm Raben en Berndina Raben drie hondert gulden gegeven.“

Das Läuten ist ursprünglich nicht allein gedacht als Ansage der Tageszeiten. Sondern der Klang der Glocken will die Menschen auch zur Besinnung rufen, zur Andacht und zum Gebet. Samstags um 18.00 Uhr läuten die Glocken den Sonntag ein und laden die Gemeinde ein zum Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag. Natürlich läuten die Kirchenglocken auch zu Gottesdiensten in der Woche bei Trauungen oder Beerdigungen.

Bei Beerdigungen ist es so, dass in der Regel am Tag nach dem Sterbefall eines Gemeindegliedes ab 8.30 Uhr das Verläuten

stattfindet. Auch hier gibt es eine besondere Ordnung. Beim Tod eines Mannes wird eine der drei Glocken einmal angeschlagen, beim Tod einer Frau zweimal und im Fall des Todes eines Kindes dreimal angeschlagen. Dieses einzelne, manuell durchgeführte Anschlagen der Glocke geht bis um 8.50 Uhr, danach wird mit zwei anderen Glocken weitergeläutet. Auch am Tage der Beerdigung werden vor Beginn des Trauergottesdienstes die Glocken manuell angeschlagen.

Zu Weihnachten, zum Jahreswechsel und Neujahr wird der Brauch des Bäjjerns gepflegt. Hierbei werden die Glocken in einer bestimmten Folge und einem bestimmten Rhythmus manuell per Seilzug angeschlagen. Verantwortlich hierfür ist seit Jahren die Freiwillige Feuerwehr Veldhausen. Aus ihren Reihen kommt auch der Turmwächter, der mit seinem Team unter anderem für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Bäjjerns sorgt. Viele Bürger nehmen die Besichtigungsmöglichkeiten des Kirchturms dann wahr und genießen den Ausblick auf Veldhausen bei Nacht. Ganz herzlichen Dank dem Team der Feuerwehr für den Einsatz zur Beibehaltung dieses alten Brauches.

Am Silvestertag spielt der Posaunenchor auf dem Kirchturm am frühen Nachmittag geistliche Lieder, wodurch eine Einladung in den Jahresschlussgottesdienst gegeben ist sowie ein festlicher Übergang in das neue Jahr eingestimmt wird. Auch den Mitgliedern des Posaunenchores sei für ihren Einsatz in luftiger Höhe und dem damit verbundenen Aufwand, die Instrumente über verschiedene Treppen nach oben zu befördern, ganz herzlich gedankt.

Bernd Roters

Dank an die Landjugend

Auch in diesem Jahr hat die Landjugend Veldhausen e.V. für den Erntedankschmuck in unserer Kirche gesorgt. Die kunstvoll geordneten Früchte des Feldes im Turm, auch die Erntekrone und der Erntedankschmuck in der Kirche machten deutlich, wie sehr wir mit den Gaben des Feldes beschenkt werden und dass dies eben nicht selbstverständlich ist, wie es auch im Gesangbuch

heißt: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“ (EG 508, Kehrvers)

Ganz herzlichen Dank den Verantwortlichen der Landjugend Veldhausen e.V. für ihr kreatives Engagement!

Bernd Roters



Besinnliche Weihnachtszeit?!

Endlich! Die Weihnachtszeit ist da. Naja, die Vorweihnachtszeit, aber ich will ja nicht kleinlich sein. Endlich geht es los: ich dekoriere, denn die dunkle Jahreszeit wird durch Kerzen und Lichterketten erst schön. Die ersten Weihnachtsleckereien habe ich jetzt eingekauft. Erst jetzt, obwohl sie bereits seit Monaten aus dem Supermarktregal direkt in meinen Einkaufskorb wollten.

Welche Plätzchen sollen es denn in diesem Jahr sein? Klar, die aus Mürbeteig ausgestochenen MUSS ich backen – schließlich verfüge ich über eine stattliche Sammlung verschiedenen Förmchen. Mit dieser Vielfalt kann ich bei Freunden mächtig Eindruck machen. Sterne, Herzen, verschiedene Dinosaurier, Mehrjungfrauen und mit meinem neuen Alpaka liege ich voll im Trend. Die backe ich auf jeden Fall. Und dann vielleicht noch drei, vier andere Sorten. Mal sehen, was für köstliche neue Rezepte ich finde. Schokolade, Marzipan, Mandeln, davon habe ich mir schon einen kleinen Vorrat zugelegt.

Ja, und dann muss ich noch den Ausflug zum Weihnachtsmarkt planen. Wohin geht es denn diesmal? Soll ich einen großen Weihnachtsmarkt ansteuern, mit viel Trubel, bunt und glitzernd? Dafür müsste ich noch kurzfristig einen Tag Urlaub nehmen, das wird eng. Oder folge ich dem Geheimtipp und spaziere zu den kleinen Buden auf der Waldlichtung? Tja, wer die Wahl hat... Ich könnte doch mehrere besuchen, mal sehen, ob ich es dann noch zum After-Work auf einen Glühwein schaffe.

Und die Weihnachtsfeiern. Eine Meisterleistung, einen Termin zu finden. Einen Termin für jede Gruppe wohlgemerkt. Mit einigen geht's zum Weihnachtessen, mit anderen treffe ich mich privat zum gemütlichen Beisammensein. Für einige Feiern muss ich etwas vorbereiten, denn da bringt jeder was mit. Fingerfood, Getränke, Wichtelgeschenke, vielleicht „Schrott-wichtelgeschenke“ (das war eigentlich nur beim ersten Mal richtig komisch). Oh, da fällt mir ein, Geschenke muss ich ja auch noch besorgen – wahrscheinlich läuft es wieder auf die Bestellungen im Internet hinaus. Das spart einfach Zeit.

Heiligabend kann ich kaum erwarten. Ja, die Fenster muss ich vorher noch putzen

und auch sonst soll die „Stube festlich glänzen“. Die letzten Einkäufe schaffe ich noch vormittags, der 24.12. fällt ja zum Glück auf einen Wochentag. Dann ist es endlich geschafft.

Stopp! Will ich das wirklich? Will ich die Weihnachtszeit so verbringen? Vielleicht sollte ich doch noch einmal über den Sinn von Weihnachten nachdenken. Wie hat noch alles angefangen? In Bethlehem, in einem kleinen Stall mit der Geburt Jesu. Ja, das ist Grund zum Feiern! Und: ich darf wählen, wie ich Weihnachten feiern möchte. Ich darf entscheiden, welche Aktionen meiner Vorweihnachtszeit Sinn geben. Ich darf aussuchen, welchem Trend ich folge und welcher getrost an mir vorübergehen darf. Vielleicht tue ich das eine und lasse das andere. Ein gemütlicher Abend mit Freunden ist wunderbar – er muss nicht Weihnachtsfeier heißen. Wenn ich über einen Weihnachtsmarkt schlendern möchte, mache ich das – wenn nicht, lasse ich es bleiben. Vielleicht merkt niemand, wenn ich weniger oder gar keine Kekse backe. Vielleicht ist auch hier weniger mehr. Und vielleicht feiere ich Weihnachten einfach an Weihnachten. Ja, das wird ein Fest!

Kerstin Veldhuis



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann 6295
P. Bernd Roters 324
Gemeindebüro 4784
Küster S. Stroot 985954
Diakoniestation 93000

Kindertagesstätten
- Lummerland 1362
- Kleiner Seestern 985362
- Osterwald 5285
- Verwaltung 920842

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

eMail
jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline

Dezember

1. So	8.45 Uhr Katechismuskirchendienst (P. Hagmann); 10 Uhr Gottesdienst (P. Roters) mit Posaunenchor; KiGo; 18.00 Uhr ökum. Adventskalender
2. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
3. Di	08.30 Uhr Leitungskonferenz Kitas; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 20.00 Uhr Adventskonzert Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
4. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
5. Do	
6. Fr	15.00 Uhr Singen des FK 2 in Haus Hilten 18.00 Uhr Chorprobe "Salz und Pfeffer"
7. Sa	14.30 Uhr Jungschar
8. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Baarlink); KiGo; anschl. Kaffeetrinken
9. Mo	DW: P. Roters 20.00 Uhr Frauentreff
10. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
11. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst; 14.30 Uhr Frauenkreis; 20.00 Uhr Crescendo
12. Do	14.30 Uhr Weihnachtsfeier des FK2 im Gemeindehaus 19.30 Uhr Elternabend Vorkurs neue Konfirmanden (Ghs.)
13. Fr	
14. Sa	
15. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann); KiGo
16. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Weihnachtsfeier Mitarbeiterteams Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
17. Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
18. Mi	20.00 Uhr Crescendo
19. Do	
20. Fr	10.45 Uhr Weihnachtsfeier Carl-van-der-Linde-Schule (Kirche) 18.00 Lichterandacht des Lummerlands (Kirche)
21. Sa	Chorprobe "Salz und Pfeffer"
22. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 20.00 Uhr Adventskonzert der Chöre
23. Mo	DW: P. Roters/ P. Hagmann 15.00 Uhr Generalprobe Kindergottesdienstweihnachtsfeier (Kirche)
24. Di	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes (P. Roters und Team); 22.00 Uhr Meditativer Abendgottesdienst mit Kirchenband (P. Hagmann)
25. Mi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)
26. Do	10.00 Uhr Gottesdienst mit musikalischem Akzent (P. Roters), mit Tobias Klomp
27. Fr	
28. Sa	
29. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
30. Mo	DW: P. Roters/ P. Hagmann
31. Di	16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst (P. Hagmann)

Januar

1. Mi	10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst (P. Hagmann)
2. Do	DW: P. Hagmann
3. Fr	18.00 Uhr Chorprobe "Salz und Pfeffer"
4. Sa	
5. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)
6. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
7. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
8. Mi	09.00 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kindertagesstätten; 14.30 Uhr Seniorenbegegnung mit Frauenkreis I; 20.00 Uhr Crescendo
9. Do	20.00 Uhr Nachtreffen und Planung ACKV Kinderzelten (altref. Gemeindehaus)
10. Fr	
11. Sa	ab 8.30 Uhr Weihnachtsbaumsammelaktion (CVJM)
12. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann); KiGo; anschl. Kaffeetrinken
13. Mo	DW: P. Hagmann 20.00 Frauentreff
14. Di	19.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis (Haus am Kirchturm); 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
15. Mi	20.00 Uhr Crescendo
16. Do	
17. Fr	18.00 Uhr Chorprobe "Salz und Pfeffer"
18. Sa	
19. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters); KiGo; 14.30 Uhr Neujahrscfé (Gemeindehaus)
20. Mo	DW: P. Roters
21. Di	19.00 Uhr Kiek-in - Mitarbeiterteamtreffen; 20.00 Uhr Posaunenchor
22. Mi	15.30 Uhr Mitarbeitendenempfang der Kitas; 20.00 Uhr Crescendo
23. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II
24. Fr	
25. Sa	
26. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann); KiGo
27. Mo	DW: P. Hagmann 15.00 - 20.00 Uhr DRK - Blutspende (Gemeindehaus) 20.00 Uhr Taufseminar (altref. Gemeindehaus)
28. Di	19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Treff junger Frauen; 20.00 Uhr Posaunenchor
29. Mi	20.00 Uhr Crescendo
30. Do	
31. Fr	

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
7. Januar 2020



Kigo: Kindergottesdienst und Krabbelgruppe zeitgleich im Gemeindehaus